



Protokoll der

24. Mitgliederversammlung VIB

Donnerstag 05. Mai 2012 10:15 – 11:15 Uhr Ziegelhütte Baar

Traktanden

Begrüssung und Einführung in die Projekte	Urs Kempf
1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25.05.2011 in Bellinzona	Giovanni de Cesare
2. Jahresbericht des Präsidenten	Giovanni de Cesare
3. Abnahme der Jahresrechnung	Matthias Sturzenegger
4. Aktionsprogramm	Rolf Studer / Giovanni de Cesare
4.1. Fachzeitschrift	Rolf Studer/Roland Scheibli
4.2. Mitgliederversammlung 2013	Giovanni de Cesare
4.3. weitere Veranstaltungen	Giovanni de Cesare
5. Budget	Matthias Sturzenegger
6. Mitgliederbeiträge	Giovanni de Cesare
7. Anträge	Giovanni de Cesare
8. Wahlen	Giovanni de Cesare
9. Verschiedenes	Giovanni de Cesare

Begrüssung

GC Giovanni de Cesare begrüsst die Anwesenden herzlich zur 24. Mitgliederversammlung in Baar.
Stimmzählung durch Matthias Sturzenegger, Protokollführung durch Andrea Grimmer.
Die Traktanden werden von der Versammlung genehmigt.
Vom Vorstand entschuldigen sich Reto Wild und Thomas Weibel.

1. Protokoll vom 25.05.2011

GC Das Protokoll wurde anschliessend an die letztjährige Mitgliederversammlung auf der Webseite des Vereins veröffentlicht. Es sind keine Änderungsanträge eingegangen. Das Protokoll 2011 wird von der Versammlung angenommen.

2. Jahresbericht des Präsidenten

GC / RS Giovanni de Cesare stellt den Jahresbericht des Präsidenten vor. Dieser liegt dem Protokoll als Anhang bei [1].
2011
Im Juni wurde in Bellinzona der Gewässerpreis an die Stiftung «Bolle di Magadino» für die mustergültige Renaturierung der Ticino-Mündung in den Lago Maggiore und an den Kanton Tessin für seine Förderung von Fluss-Renaturierungen verliehen. Der Anlass war ein grosser Erfolg und stiess auf gutes Medienecho (19 Meldungen).
Im Oktober führte Philipp Müller wiederum einen mehrtägigen Praxiskurs, diesmal im Wallis, durch. Lediglich 6 Teilnehmer fanden den Weg nach Niedergesteln VS. Dem VIB ist es jedoch wichtig, auch weiterhin Weiterbildungsangebote im Bereich der IngenieurbioLOGIE anzubieten.

	<p>Der Vorstand hat sich viermal getroffen im Verlaufe des Jahres.</p> <p>Die E.F.I.B. und der VIB haben keine gemeinsamen Aktivitäten geplant in unmittelbarer Zukunft. Der VIB hat im 2011 die E.F.I.B.-Richtlinien auf Französisch übersetzt.</p> <p><u>Zukunft</u></p> <p>Ab Herbst 2012 wird an der Hochschule für Technik und Architektur Fribourg ein CAS im Bereich Flussrevitalisierung angeboten (CAS en revitalisation de cours d'eau). Giovanni de Cesare ist dabei im Organisationskomitee.</p> <p>KOHS-Kurse sollen auch in Zukunft in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Wasserwirtschaftsverband SWV durchgeführt werden.</p>
3. Jahresrechnung und Bilanz 2010	
MS	<p>Die <u>Rechnung</u> bewegt sich im Rahmen der letzten Jahre. Gegenüber dem Budget resultierte aus dem Begrünerkurs im Wallis ein leichtes Plus (CHF 923.-). Das Plus bei den Richtlinien der Hochlagenbegrünerung wurde durch Auflösung von Rückstellungen bewirkt. Auf der Ausgabenseite überstieg das Bautypenbuch das Budget deutlich, es wurde ein Plus von CHF 1000.- budgetiert. Es wurden jedoch erneut Bautypenbücher eingekauft, was in einem Minus von CHF 542.20 resultierte. Der Liquidationsverkauf bewirkte, dass nur CHF 855.-, anstatt den budgetierten CHF 1500.-, durch Literatur eingenommen wurden.</p> <p><u>Bilanz</u></p> <p>Aktiven - Effekte stehen für längerfristige Fonds-Anlagen.</p> <p>Die transitorischen Passiven werden zum Teil durch noch ausstehende Hefte erklärt.</p> <p>Die Bilanz weist einen kleinen Gewinn von CHF 1120.84 auf und schliesst mit einem Vereinsvermögen per 31.12.2011 von CHF 56'614.97.-. Der Revisorenbericht liegt vor. Dieser empfiehlt der Versammlung, die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen. Die Versammlung genehmigt die Rechnung ohne Gegenstimmen und erteilt dem Vorstand die Décharge.</p> <p>Rechnung und Revisorenbericht liegen als Anhang bei [2] resp. [3].</p>
4. Aktionsprogramm	
GC / RS	<p><u>Fachzeitschrift</u></p> <p>Giovanni de Cesare dankt der Redaktion für ihre unermüdliche Arbeit an den Fachzeitschriften.</p> <p>Roland Scheibli entschuldigt sich für die Verspätungen bei der Herausgabe der Fachzeitschrift. Die Redaktion bestand zwischenzeitlich nur noch aus zwei Leuten, durch die Mitarbeit von Robert Bänziger zählt das Redaktorenteam wieder drei Leute. Roland Scheibli ruft zur Mitarbeit in der Redaktion und zum Verfassen von Artikeln für die Fachzeitschrift auf. Auch Leute aus dem Bekanntenkreis sollen für das Verfassen von Artikeln angefragt werden.</p> <p>Für die Hefte 02/2011 und 04/2011 werden noch Beiträge gesucht.</p> <p>Auch für die Hefte von 2012 werden Beiträge gerne entgegengenommen, folgende Themen werden in den jeweiligen Ausgaben behandelt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Heft: Faunistische Einflüsse auf Ingenieurbiologische Verbauungen (u.a. wird der Biber thematisiert) 3. Hangsicherung / Hochlagenbegrünungen (Heft zur Geoprotecta 2012) 4. Am Wasser gebaut: Bäche und Flüsse im Siedlungsräumen (Stützt sich auf das Buch von André Seippel und Gianni Paravacini. Einen durch Stefania Soldati verfassten Text über das Buch ist im Heft 01/2012 auf Seite 34 zu finden) <p>Roland Scheibli bedankt sich beim Kanton Zug für die Verfassung der Beiträge des Exkursionsführers (01/2012) und entschuldigt sich für das späte Erscheinen des Heftes.</p> <p>Das Ziel für die kommenden Jahre punkto Fachzeitschrift ist, dass das pünktliche Herausgeben der Zeit-</p>

	schrift gewährleistet werden kann.
GC	<p><u>Mitgliederversammlung 2013</u></p> <p>Die Mitgliederversammlung 2013 wird am Donnerstag 25. April 2013 im französischen Teil der Schweiz im Zusammenhang mit der Vergabe des Gewässerpreises 2013 stattfinden.</p>
GC	<p><u>Weitere Veranstaltungen</u></p> <p>Es wurden keine weitere Veranstaltungen erwähnt an der Mitgliederversammlung 2012.</p>
5. Budget und Mitgliederbeiträge	
MS	<p><u>Budget</u></p> <p>Das Budget 2012 orientiert sich grundsätzlich am Budget 2011. Angepasst werden die Einnahmen durch den Verkauf von Literatur sowie ein kleinerer Posten für Unterhalt, Betrieb und Weiterentwicklung der Vereins-Webseite.</p> <p>Das Budget 2011 wird von der Versammlung genehmigt.</p> <p><u>Mitgliederbeiträge</u></p> <p>Die Höhe der Mitgliederbeiträge 2011 wird für das Jahr 2012 übernommen (keine Gegenstimmen):</p> <p>Einzelperson: CHF 100.-</p> <p>Stundet: CHF 60.-</p> <p>Juristische Person: CHF 200.-</p>
6. Anträge	
GC	Es wurden keine Anträge im Vorfeld eingereicht oder an der Versammlung geäußert.
7. Wahlen	
GC	Folgende Wiederwahlen stehen an: Philipp Müller, Stefania Soldati, Reto Wild, Rolf Studer (Vizepräsident), Giovanni de Cesare (Präsident). Alle fünf stellen sich zur Wiederwahl und werden mit Akklamation im Amt bestätigt.
8. Verschiedenes	
GC	<p><u>Literaturdatenbank:</u></p> <p>Die Literaturdatenbank ist die meist besuchte Rubrik der Vereins-Homepage. Giovanni de Cesare bedankt sich bei Christoph Diez für die Datenbankbewirtschaftung.</p> <p><u>Bautypenhandbuch:</u></p> <p>Rolf Studer weist darauf hin, dass 2500 Exemplare des Bautypenbuches gedruckt wurden. Ca. 350 Stück wurden noch nicht verkauft. Der Verein ist daran interessiert die Bücher in absehbarer Zeit zu verkaufen, da das Bautypenhandbuch Mitbestandteil der EFIB-Richtlinie werden wird. Die Verfasser der EFIB-Richtlinie sind daran interessiert, die Bautypen-CD beizulegen. Für den Verein für Ingenieurbiologie (VIB) ist dies jedoch erst attraktiv, wenn alle Bautypenhandbücher verkauft sind.</p> <p><u>Internet:</u></p> <p>Die Internetseite wird viel besucht (täglich 400 – 500 Klicks) und wird künftig noch weiter ausgebaut. Die Seite ist bereits auf Französisch übersetzt.</p> <p>Die Gewässerpreis-Homepage wurde ebenfalls vom VIB aufgebaut und betreut.</p> <p>Giovanni de Cesare bedankt sich bei Andrea Rickenbacher für ihre Arbeit an der Homepage des VIB.</p> <p><u>Weiterbildung:</u></p>

	<p>Giovanni de Cesare betont, dass es Weiterbildung im Bereich der Ingenieurbiologie braucht. Die der Hochschule für Technik und Architektur Fribourg bietet ab Herbst 2012 einen CAS in Flussrevitalisierung an und es ist geplant, eine Ausbildung dieser Art ab nächstem Jahr auch im Tessin anzubieten.</p> <p><u>Feierabendexkursionen:</u></p> <p>Es wurde im April eine Feierabendexkursion im Knonaueramt durchgeführt. Die Exkursion war ein Erfolg und es sollen auch in Zukunft Exkursionen solcher Art angeboten werden.</p> <p><u>Arbeitsgruppe Hochlagenbegrünung AGHB:</u></p> <p>Urs Müller betont, dass die Hochlagenbegrünung nach wie vor eine gefragte Thematik ist, die AGHB erhält immer wieder neue Projekte speziell auch im Zusammenhang mit der Erderwärmung und dem schwindenden Permafrost. Die AGHB wird an der Geoprotecta im Herbst verschiedene Projekte vorstellen. Die AGHB hat letztes Jahr zwei Arbeiten von Studierenden an der FH und der ETH betreut. Die AGHB freut sich über neue Projekte und Mitglieder.</p> <p><u>Arbeitsgruppe Seeufer AGS</u></p> <p>Christoph Iseli betont, dass die AG Seeufer vor allem den fachlichen Austausch auf dem Gebiet fördern will. Trotzdem bearbeitet auch die AGS eigene Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die AGS organisiert jedes Jahr eine Fachexkursion zum Thema Seeufer an verschiedenen Schweizer Seen. - Die Seensteckbriefe sind in Erarbeitung (Datenbank). - Zusammen mit dem Kanton Luzern verfasste die AG ein Merkblatt zum Thema Seeufer. Die AGS hat vom Kanton Luzern nun die Zustimmung erhalten eine Wegleitung zum gleichen Thema erarbeiten zu dürfen. Die Wegleitung soll umfassender sein als das Merkblatt und Hilfestellung bieten bei der Frage, wie man Projekte an Seeufern angehen soll. - Beim Kompetenzzentrum Gewässer will die AGS eng mit dem VSA (Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute) zusammenarbeiten. <p>Aktuell wird ein Wellenatlas für die grösseren Seen der Schweiz erarbeitet. Die AGS begleitet die Bearbeitung, wirkt aber nicht aktiv mit.</p> <p><u>VIB und Lehre</u></p> <p>Rolf Studer möchte nochmals auf ein Output der Mitgliederversammlung in Sarnen erinnern. Der VIB strebt einen engen Kontakt zu den Lehrenden an, daher bittet Rolf Studer jene Mitglieder, welche Lehren, mehr Werbung für den VIB zu machen.</p> <p><u>Mitgliederzusammensetzung des Vereins</u></p> <p>Der Verein für Ingenieurbiologie setzt sich zusammen aus ca. 130 Kollektiv-Mitgliedern, 220 Einzelmitgliedern und etwas mehr als 10 Studierenden.</p> <p>Giovanni de Cesare bedankt sich bei dem Gastgeber der diesjährigen Mitgliederversammlung - dem Kanton Zug (Urs Kempf und Pascal Lendi). Ebenso dankt Giovanni de Cesare Stefania Soldati und Andrea Grimmer für die Organisation.</p>
GC	<p>Giovanni de Cesare schliesst um 11:00 die Sitzung und lädt die Anwesenden zur Exkursion und zum weiteren Programm ein.</p>

Wädenswil, 7. Mai 2011
 Andrea Grimmer

Beilagen:

- [1] Jahresbericht des Präsidenten
- [2] Rechnung, Bilanz & Budget
- [3] Revisorenbericht

Jahresbericht des Präsidenten zuhanden der Generalversammlung vom 3. Mai 2012

Der Jahresbeginn ist freilich schon ein Weile her, doch wünsche ich allen Mitgliedern des Vereins für Ingenieurbioogie ein gelungenes Jahr 2012. Es war mein erstes Jahr als Präsident des Vereins und ich bin Rolf Studer sehr dankbar für seine vor mir geleistete und auch jetzt noch als Vize-Präsident Arbeit.

Das letzte Jahr war geprägt von weltbewegenden Ereignissen wie die massiven Überschwemmungen in Pakistan, Australien oder Thailand, den Tsunami und der darauffolgende Nuklearunfall in Fukushima. Die Wellen im Pazifik sind schon längst abgeklingt, doch das letztgenannte Ereignis wirft immer noch hohe politische Wellen weltweit. Ob all der Katastrophen, welche ein immenses Echo in den Medien erhalten, kann man sich dann wieder fragen, wieso wir eigentlich Ingenieurbioogie in bescheidenem Umfang betreiben. Doch ich glaube genau in der Bescheidenheit und der Summe aller kleinen Erfolge liegt genau der Wert unserer Arbeit. Dies findet kaum ein Medienecho, in den grossen Infrastrukturprojekten sind diese Arbeiten wenn überhaupt vorhanden, kaum der Rede wert.

Letztes Jahr wurde zum sechsten Mal der Gewässerpreis Schweiz verliehen. Die Auszeichnung ging an die Stiftung "Bolle di Magadino" und den Kanton Tessin gemeinsam. Gewürdigt wurde deren Engagement, dank welchem an der Ticino-Mündung nach einem halben Jahrhundert der Kiesausbeutung und -aufbearbeitung ein definitives Ende gesetzt wurde. Die angefangenen Arbeiten erlauben, dieses bedeutungsvolle Schutzgebiet der Südschweiz grosszügig aufwerteten. Hier kam auf den ersten Blick sogar ein mediales Echo zustande, der Medienspiegel zum Gewässerpreis 2011 erwähnt 19 Beiträge in den Medien. In Relation zur verbreiteten Information der Schweizerische Depeschenagentur sda mit jährlich ca.180'000 Meldungen, also ca. 500 Berichte pro Tag, wird uns wieder der Rahmen bewusst, in dem wir unserer Metier ausüben. Genau diese Begeisterung der Praktiker für die ingenieurbioogischen Massnahmen fasziniert mich immer wieder aufs Neue.

Genau diese Begeisterung braucht es, um etwa einen mehrtägigen Praxiskurs "Ingenieurbioogische Böschungssicherung" im Wallis auf die Beine zu stellen, welche leider nur von gerade 6 Teilnehmern besucht wurde. Hierbei geht mein ganzer Dank an Philipp Müller für die Organisation und Durchführung.

Der Vorstand hat wiederum hervorragende Arbeit geleistet, wir trafen uns vier Mal im vergangenen Jahr, es waren jeweils interessante Sitzungen mit einer Dynamik und Motivation für die Ingenieurbioogie. Die beiden Arbeitsgruppen Hochlagenbegrünung und Seeuferschutz haben ebenfalls tolle Arbeit geleistet und sind daran weitere Tagungen oder Forschungsarbeiten durchzuführen. Desweiteren haben wir für die EFIB die bereinigten Richtlinien auf französisch übersetzt. Weitere Sitzungen wurde keine in Europa durchgeführt.

Doch als Präsident sollte man hauptsächlich in die Zukunft schauen, 2011 ist längst vorbei, folgende neue Projekte werden in Angriff genommen: Ständige Verbesserungen an der Homepage, was Andrea sehr gut macht, bessere Verteilung der Herausgabe der Hefte, was sehr schwierig ist trotzdem Dank an das Redaktorenteam mit Roland Scheibli und eine Verstärkung der Aktivitäten in der Aus-und Weiterbildung.

Turnusgegемäss müssen dieses Jahr Stefania Soldati, Philipp Müller, Reto Wild, Rolf Studer und Giovanni de Cesare wieder für zwei Jahre bestätigt werden. Gedankt sei auch den Revisoren sowie Andrea Grimmer und Matthias Sturzenegger für die Sekretariatsarbeit.

Ich wünsche allen, die sich im Verein in irgendwelcher Form engagieren alles Gute für 2012

Der Präsident: Giovanni de Cesare, im Mai 2012

Bilanz per 31. Dezember 2011

Aktiven

ZKB Depositenkonto	28'628.50
Postcheck - Konto	8'169.54
Post E-Depositokonto	24'214.00
Barkasse	191.10
Effekten	24'359.00
Guthaben Verrechnungssteuer	976.93
Debitoren Mitgliederbeiträge	0.00
Debitoren Verkauf	10'331.00
(Inserate 2010)	
Transitorische Aktiven	17'665.00
(Inserate 2011, Gewässerpreis 2011)	

TOTAL Aktiven **114'535.07**

Passiven

Vermögen per 1. Januar 2011	58'714.63
Arbeitsgruppe Hochlagen	8'399.60
Transitorische Passiven	36'400.00
(2 Mitteilungsblätter, Spesen, Gewässerpreis 2013, div.)	
Rückstellung HL-Richtlinie frz./it.	9'900.00
Gewinn 2011	1'120.84
TOTAL Passiven	114'535.07

VERMÖGENSRECHNUNG

Vermögen per 31.12.2010	58'714.63
<i>Gewinn 2011</i>	1'120.84
Vermögen per 31.12.2011	59'835.47

Verein für Ingenieurbiologie Rechnung 2011 - Budget 2012 (zHd Mitgliederversammlung)

	Budget 2011		Rechnung 2011		Budget 2012		Erläuterung Rechnung
Beiträge	46'000.00		46'350.00		46'000.00		
Literatur	1'500.00		855.00		800.00		Liquidationsaktion, weniger Bestellungen
Mitgliederversammlung	0.00		180.00		0.00		
Inserate	6'000.00		6'695.00		7'000.00		
Zinsen	1'100.00		1'023.40		800.00		
Bautypenbuch EFIB	1'000.00			524.20	500.00		Einkauf an Lager, wenig Verkauf
Wertberichtigung Effekten				187.00			
Spesenersatz Vorstand		2'000.00		1'974.50		2'000.00	
Arbeitsgruppe Hochlagenbegrünung		1'000.00		110.00		1'000.00	keine transitorische Buchung
Redaktionsausschuss		1'000.00		500.00		1'000.00	
Arbeitsgruppe Seeufer		1'000.00		390.10		1'000.00	
Porti, Bank etc.		1'000.00		251.61		1'000.00	
Sekretariat		8'000.00		8'000.00		8'000.00	
Mitteilungsblatt		35'000.00		34'623.60		35'000.00	
Übersetzungen Mitteilungsblatt		2'500.00		1'540.00		2'500.00	
Drucksachen		2'000.00		1'861.95		2'000.00	
Internationale Kontakte (E.F.I.B.)		2'000.00		1'847.72		2'000.00	
Allianz Umwelt		500.00		500.00		500.00	
Konferenz Hochwasserschutz		500.00		500.00		500.00	
Internet		1'300.00		293.20		800.00	
Aus-und Weiterbildung / Veranstaltungen		500.00	923.00			500.00	Kurs im Wallis
Gewässerpreis		2'500.00		2'251.35		2'500.00	
Richtlinie Hochlagenbegrünung			588.57				Teilauflösung Rückstellung
Diverses		500.00		138.90		500.00	
Total Einnahmen/Ausgaben	55'600.00	61'300.00	56'614.97	55'494.13	55'100.00	60'800.00	
Verlust / Gewinn	5'700.00			1'120.84	5'700.00		
TOTAL	61'300.00	61'300.00	56'614.97	56'614.97	60'800.00	60'800.00	

Revisorenbericht an die Mitgliederversammlung des Vereins für Ingenieurbiologie

Sehr geehrter Präsident,
Sehr geehrte Damen und Herren,

In der Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir heute die Jahresrechnung des Vereins für Ingenieurbiologie für das Geschäftsjahr 2011 abgeschlossen per 31.12.2011, geprüft.

In unserer Prüfung kontrollierten wir stichprobenweise das Übereinstimmen der verbuchten Beträge mit den vorliegenden Belegen, bzw. mit den Kontoauszügen des Bank- und der Postfinance-Kontos. Ebenso wurde das Bargeld in der Kasse kontrolliert.

Alle kontrollierten Belege und Beträge waren korrekt verbucht. Die ausgewiesenen Mittel sind in der Kasse und gemäss Auszügen auf dem Bankkonto und den Postfinance-Kontos vorhanden.

Bei Einnahmen (netto) von	56'614.97SFr.
und Ausgaben (netto) von	55'494.13SFr.
schliesst die Rechnung mit einem Gewinn von	<u>1'120.84SFr.</u>

Die Mittel sind wie folgt vorhanden

Aktiven

ZKB Depositenkonto	28'628.50SFr.
Postcheck - Konto	8'169.54SFr.
Post E-Depositokonto	24'214.00SFr.
Barkasse	191.10SFr.
Effekten	24'359.00SFr.
Guthaben Verrechnungssteuer	976.93SFr.
Debitoren Mitgliederbeiträge	0.00SFr.
Debitoren Verkauf	10'331.00SFr.
Transitorische Aktiven	17'665.00SFr.
	<u>114'535.07SFr.</u>

Passiven

Vermögen per 1. Januar 2011	58'714.63SFr.
Arbeitsgruppe Hochlagen	8'399.60SFr.
Transitorische Passiven	36'400.00SFr.
Rückstellung HL-Richtlinie frz./lt.	9'900.00SFr.

Gewinn 2011	1'120.84SFr.
	<u>114'535.07SFr.</u>

Vermögensrechnung

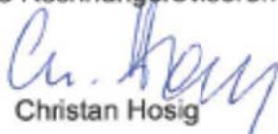
Vermögen per 1. Januar 2011	58'714.63SFr.
Gewinn 2011	1'120.84SFr.
Vermögen per 31. Dezember 2011	<u>59'835.47SFr.</u>

Als Ergebnis unserer Prüfung beantragen wir der Generalversammlung:

Die Rechnung zu genehmigen, dem Kassier für die geleistete Arbeit zu danken und ihm Decharge zu erteilen.

Wädenswil, den 18. April 2012

Die Rechnungsrevisoren


Christan Hosig


Urs Fröhlich